

Unser Ziel

Die Reduzierung der Verwendung unangemessener Medikamente (Deprescribing) bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen erhöht die Qualität ihrer Betreuung und bewahrt ihren Gesundheitszustand. Dies systematisch in die Routineversorgung zu implementieren, ist angesichts der Komplexität der medizinischen Situationen und der organisatorischen Zwänge nicht einfach.

Im Rahmen eines **Forschungsprojekts** wurden interprofessionelle Interventionen wie **Qualitätszirkel** und **Medikationsanalyse** getestet, um **unangemessene Medikamente**, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern von rund 60 freiwilligen Alters- und Pflegeheimen konsumiert werden, **zu deprescribe**. Diese haben sich als **machbar** und **synergetisch** erwiesen, um die Polypharmazie zu verringern.

Das **Projekt Simple ID** unterstützt die **dauerhafte Integration** dieser Dienstleistungen in die Routine aller Alters- und Pflegeheime in den Kantonen Waadt und Freiburg sowie in allen anderen Kantonen, die an diesem Ansatz interessiert sind.

Um dieses Ziel zu erreichen und den in der Praxis beobachteten Bedürfnissen gerecht zu werden, werden **verschiedene Implementierungsstrategien** vorgeschlagen :

- Schulungen (**E-Learning, Vor-Ort-Schulung**)
- Eine **Webplattform** zur Koordination und Dokumentation der Umsetzung der beiden Interventionen
- Ein **Begleitungsansatz**, durchgeführt von einer praktizierenden Apothekerin
- Ein **Austauschraum** für teilnehmende Apothekerinnen und Apotheker
- Materialien zur Förderung der Integration der Bewohnerinnen und Bewohner
- Eine Bewertung der Qualität und der Auswirkungen dieser Pflegepraktiken auf die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf das Pflegesystem.

Flyer

- Flyer zur Vorstellung des Projekts
- Flyer zur Kommunikation zum Deprescribing für Bewohner·innen und Angehörige

Erfahrungsberichte

Über [diesen Link](#) finden Sie Erfahrungsberichte von Fachkräften (Ärztinnen/Ärzten, Apothekerinnen/Apothekern, Pflegefachkraft), die am Projekt teilnehmen (*auf Französisch*).

Schulungen

Es werden zwei Schulungen angeboten: zur Einrichtung von Qualitätszirkeln (E-Learning-Schulung) und zur Medikamentenanalyse in Alters- und Pflegeheimen (Vor-Ort-Schulung). Wenn Sie weitere Informationen zu diesen Schulungen wünschen oder daran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an ems.aph@unisante.ch oder 021.314.48.46.

Möchten Sie weitere Informationen zum Projekt erhalten?

Zögern Sie nicht, uns unter ems.aph@unisante.ch oder unter 021.314.48.46 zu kontaktieren.

Publikationen

- 2025 - Pilot-Projekt Simple-ID in den Pflegeheimen des Kantons Freiburg - Tätigkeitsbericht und Ergebnisse 2024
Charnaux L, Macé F, Simic G, Oliveira Gomes F, Troxler S, Baechler T, Cateau D & Niquille A
- 2025 - Implementation of medication reviews to optimize the use of medications in Swiss nursing homes: a mixed-methods study
Mena S, Dubois J, Schneider M & Niquille A
- 2025 - Radiobeitrag (CQFD, RTS La 1ère, 02.04.25) (auf Französisch)
Niquille A
- 2025 - Une expérience de déprescription en Suisse - Eine Erfahrung mit Deprescribing in der Schweiz – Prescrire n°497 - März 2025 (auf Französisch)
Cateau D, Gex C, Keravec E, Macé F & Niquille A
- 2025 – Deprescribing. Simple-ID trägt erste Früchte - pharmaJournal - März 2025
Niquille A - Interview : Philbet P
- 2024 - Sustainable Implementation of Multi-level Interprofessional Deprescribing Service in Nursing Homes
Macé F, Cateau D & Niquille A
- 2023 - Trois perspectives professionnelles pour optimiser les traitements en EMS - Drei berufliche Perspektiven zur Optimierung der Behandlungen in Alters- und Pflegeheimen (auf Französisch)
Lo Russo A, Rudi E, Kabongo R, Poloni B & Niquille A



Weitere Informationen

Startdatum : 01.01.2024

Projektleitung : NIQUILLE CHARRIERE Anne

Forschungsgruppe : Pharmazie – Optimierung der medikamentösen Therapien

Team :

- BAECHLER Tiffany
- CATEAU Damien
- FAIVRE Vincent
- MACÉ Florent
- SIMIC Gordana
- TROXLER Stéphanie

Finanzierung :

- Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)
- Generaldirektion für Gesundheit (DGS) – Kanton Waadt
- Sozialvorsorgeamt (SVA) – Staat Freiburg

Forschungsbereiche: Politik, Wirtschaft, Gesundheitssystem und
Gesundheitsdienstleistungen, chronische Krankheiten, Bevölkerungsalterung

Link: [Simple ID Webseite](#)

Projektpartner

